

Master and Slave - Für meine Freunde

Die Versprechen werden eingelöst

Von CeBe13

Kapitel 42: The Best-Man

Bevor Liam noch etwas entgegen kann kommt Betty auf ihn zu und zieht ihn auf die Tanzfläche. Seine Einwände bleiben ungehört und sie strahlt so glücklich, dass er ihr den Wunsch nicht abschlagen kann und mit ihr tanzt. Der Pater setzt sich zu Gillian und beobachtet die beiden.

„Ich weiß jetzt was du meintest. Er ist etwas ganz besonderes.“

„Ich sagte dir doch, dass es dein Gewinn wäre uns zu trauen.“

„Aber damit hätte ich nicht gerechnet.“

„Er tut nur selten das was sich gehört, meistens tut er das was er will.“

Die beiden Männer prosteten sich zu und als Gillian erkennt, dass Niklas Tee in seinem Becher hat lacht er laut und herzlich. Dann klatscht er seine Frau ab und tanzt mit ihr. Er legt seine Arme um sie und die Kapelle spielt eine langsames Stück. Er hält sie ganz fest und flüstert ihr ins Ohr.

„Ich bin der glücklichste Mann der Welt.“

Betty legt ihren Kopf auf seine Schulter und die Welt wird unwichtig. Es gibt nur sie beiden. Für jetzt und für die Zukunft. Liam setzt sich wieder, nimmt sein Knie und öffnet damit Williams Beine, doch zu mehr kommt es Nicht, da einer der Gäste lautstark einfordert, das Liam seine Rede hält. Er streichelt William noch einmal über den Kopf und erhebt sich dann. Mit dem Messer klopft er an ein Glas und ein heller Ton erklingt. Die Gäste blicken zu ihm und langsam wird es still. Er blickt zu Gillian und Betty und räuspert sich.

„Liebe Gäste, es ist mir eine Freude und Ehre die Rede über den Bräutigam zu halten, auch wenn ich zugeben, dass ich froh bin mich im Anschluss daran wieder der Irischen Gerichtsbarkeit zu unterwerfen, denn ich fürchte, dass er das eine oder andere in der Reden findet, dass er als Anklage vor Gericht gegen mich verwenden könnte. „

Die Gäste lachen und kommentieren, dass sie nicht in seiner Haut stecken möchten.

„ Was soll ich euch über diesen Mann sagen, das ihr nicht schon lange wisst? Soll ich euch verraten, das er morgens vor seinem ersten Tee so wortkarg ist, als hätte er ein schweigegeübte abgelegt? Besser nicht, denn wenn er erstmal in Fahrt ist, spricht er so lange, dass der Richter ihm Recht gibt um nicht noch eine Stunde zuhören zu müssen. Also fällt das schon mal weg.

Wieder lachen und klatschen die Gäste und können sich vorstellen wie der Anwalt morgens gremelig guckt.

„Ich könnte mir vorstellen, dass es euch sehr interessiert, wie er Betty kennengelernt hat, doch die Geschichte, wie ein kleines Mädchen sich in der neuen Umgebung

verlaufen hat und alle schon die Hoffnung aufgegeben hatten sie wieder zu finden. Ist viel intim, denn ich müsste euch verraten, das Gillian die Idee hatte auf der Wiese mit den Gänseblümchen zu suchen und sie dort fand, wie sie eine Kette aus Gänseblümchen machte. Nein, das kann ich nun wirklich nicht erzählen.

„Das hast du doch grade.“

Wieder einmal lachen die Menschen und Liam blickt in die Runde.

„Doch ein kleines Geheimnis kann ich euch verraten. Als Betty ihm sagte, dass sie zu ihrer Hochzeit etwas altes und etwas neues brauche, sah er ihr ganz tief in die Augen und antwortete. 'Etwas altes wirst du bekommen, mich. Etwas neues wird das Versprechen, dass ich dein Mann bin. Etwas geborgtes werden die Blumen in deinem Haar sein, geborgt von der Natur um deine Schönheit zu unterstreichen, und was den Silberpenny angeht, den gebe ich dir hiermit, denn ich will das unsere Liebe niemals wieder endet. „

Die Gäste haben mit offenen Mäulern gehört und so manche Frau wünscht sich einen Ehemann wie Gillian.

„ Bevor ich mich jetzt um Kopf und Kragen rede lassen sie uns die Gläser erheben. Hoch lebe das Brautpaar. Hoch lebe das Brautpaar.

„Hoch lebe das Brautpaar.“ Stimmen die Gäste mit ein. Die Kapelle spielt zum Tanz und es folgen viele der Aufforderung. Gillian setzt sich zu Liam und William er dreht das Glas zwischen den Fingern und ist schweigsam.

„Welche schwermütigen Gedanken gehen durch deinen Kopf.“

„Was würde Lindsey jetzt sagen, wenn er bei uns wäre?“

„Wahrscheinlich würde er dir alles Gute wünschen und wäre sehr glücklich, dass du dich wieder verliebt hast.“

Gillian schiebt einen Stein auf dem Boden mit dem Schuh hin und her.

„Wäre er nicht tot, hätte ich dich nie kennengelernt. Dann hätte ich sie auch nie gefragt. Sein Tod ist der Grund dafür, dass ich meine Liebe geheiratet habe. Das tut mir weh.

„Ich sehe es anders. Ich durfte erfahren, dass es nach jeder dunklen Nacht die Sonne aufgeht. Ja, sie kann nur aufgehen, wenn sie vorher untergegangen ist, aber das macht den Sonnenaufgang nicht weniger schön.“

Gillian leert den Wein und schüttelt den Kopf um die Gedanken zu vertreiben. Er weiß, dass Liam recht hat, doch an Tagen wie diesen vermisst er seinen Sohn. Er steht auf und sucht Betty mit den Augen und als er sich umwendet steht sie vor ihm und küsst ihn. Ihre Liebe braucht keine Worte. Sie stehen lange zusammen bis Gillian sich wieder gefangen hat. Dann gibt es Hochzeitstorte und die Feier neigt sich dem Ende zu. Die ersten Gäste wollen gehen und die Höflichkeit verlangt, dass sie sich von einander lösen und ihre Gäste verabschieden. Sie küsst ihn mit dem Versprechen für mehr und kümmert sich um die Gäste. Als die meisten sich verabschiedet haben schickt Vini die beiden nach Hause und als Betty ihr beim Aufräumen helfen will. Bekommt sie ein energisches „Nicht heute.“ Zu hören, dass keinen Widerspruch duldet. Liam beobachtet die Szene und ein Lächeln legt sich auf sein Gesicht. Dann fährt er mit William zum Gasthof um den beiden ihr Haus für sich zu geben. William entkleiden seinen Herren und kuschelt sie in seinen Arm unter die Decke. Er spürte wie das sein Herr nicht bei ihm mit den Gedanken ist und streichelt ihn über die Wange.

„Angel, ich liebe dich und meine Art zu leben ist mein Wunsch.“

„Ach, mein Lieber sensibler William, du hast Recht, es hat mich sehr verletzt, dass er mich mit dem Mann verglichen hat, der ihn missbraucht hat.“

„Herr, darf ich euch etwas fragen?“

„Was möchtest du wissen?“

„Herr Er hat erzählt, dass er sich benutzt und beschützt gefühlt hat. Ich fühle mich auch beschützt und freue mich wenn ihr mich benutzt damit euch gut geht. Könnt ihr mir erklären warum ihr so wütend seid?“

„Du hast mir gesagt das du damals im Türrahmen dein Schicksal selbst gewählt hast. So etwas ähnliches hat der Pater heute auch erzählt. Er fühlt sich schuldig sich nicht vehementer gewehrt zu haben. Wie du, wie Vini.“

William kann den Gedanken nur schwer folgen, doch er kuschelt sich an und hört zu.

„ Ich glaube, dass keiner von euch eine echte Chance hatte zu wählen. Es ist keine Wahl zwischen zwei Möglichkeiten, sondern es war eine Entscheidung für das Leben, für das Überleben und die Chance auf Heilung. Das ist der Unterschied. Lindsey hat sich entschieden für ein Leben zu meinen Füßen und gegen das des Staranwalts, das war etwas anders. Ich bin so wütend, weil es mir wichtig ist.

„Angel und was ist mit mir?“

„Mein Geliebter du hast dich gegen das Leben entschieden und bist zu mir gekommen. Du hast dich öfter für mich entschieden als ich es verdient habe.“

„Angel, ich würde fast jede Entscheidung die ich getroffen habe genau so wieder treffen. „

„Und welche nicht?“

„Ich würde euch früher von Tara erzählen und euch vor ihr beschützen und ihr die Chance zur Heilung geben.“

Liam zieht ihn ganz in seinen Arm und sie schlafen eng umschlungen ein.